Laibacher § Beitung.

Brännmerationspreis: Mit Bostversenbung: ganzjährig fl. 15, halbjährig fl. 7·50. Im Comptoir: ganzjährig fl. 11, halbjährig fl. 5·50. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig fl. 1. — Insertionsgebür: Für leine Anserate dis zu 4 Zeisen 25 kr., größere ver Zeise 6 kr.; bei österen Wiederholungen ver Zeise 3 kr.

Die Baibacher Zeitungs erscheint täglich mit Ausnahme ber Sonns und Feiertage. Die Abministration befindet sich Congressiah 2, die Redaction Bahnhosgasse 24. Sprechstunden der Redaction täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags. — Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen und Manuscripte nicht zurückgesiellt.

Mit 1. September

beginnt ein neues Abonnement auf die

Paibacher Zeitung.

Die Bränumerations-Bebingungen bleiben unberanbert und betragen:

mit Postverfendung: ganzjährig · 15 fl. — fr. ganzjährig · 11 fl. — fr. halbjährig · 7 , 50 , halbjährig · 5 , 50 , berteljährig · 3 , 75 , vierteljährig · 2 , 75 , wonatlich · 1 , 25 , monatlich · — , 92 ,

Abonnenten per Jahr 1 Gulben.

Die Brännmerations-Beträge wollen portofrei angesendet werden.

Jg. v. Kleinmayr & fed. Bamberg.

Amtlicher Theil

Se. f. und f. Apostolische Majestät haben mit Merhöchster Entschließung vom 18. August d. 3. bem Präsidenten der Wiener Frucht- und Mehlbörse, kaiser-lichen Rathe Wilhelm Raschauer, den Orden der eisernen Krone dritter Classe mit Nachsicht der Taxe und dem Generalsecretär dieser Börse Moriz Lein-lauf das Ritterkreuz des Franz-Joseph-Ordens aller-gnähiost in verleiben gerubt gnäbigst zu verleihen geruht.

Allerhöchster Entschließung vom 17. August b. 3. bem Derfinanzrathe und Finanzprocurator in Ling Dr. Franz Krause taufrei ben Titel und Charafter eines Hofrathes allergnäbigst zu verleihen geruht.

Dunajemsti m. p.

Michtamtlicher Theil.

Der Sandel von Trieft.

Das eben erschienene Heft ber Statistischen Monatschrifts wird mit bem lesenswerten Artikel von Fell eröffnet : «Die Entwicklung bes Sandels von Trieft in ben Jahren 1828 bis 1888, verglichen mit

Feuilleton.

Bom medicinifden Congress in Berlin.

Reminiscenzen eines Augenzeugen.

Um 4. August b. J. hatte die Umgebung bes großen Circus Reng in Berlin festlichen Staat angelegt: Bon ber Karlsstraße her war ber Weg zu ben weit geöffneten Thoren bes Circus burch Tannenbaume, Flaggenstangen, Reifigguirlanden ben Fremben genau borgezeichnet. Alterthümliche Dreifußbecken von monumentalen. mentaler Größe, in benen nur bas Pechfeuer fehlte, machten die Caroffenpferde stutig, und zahlreiche Schutsleute wurden nicht mube, die stereotype Frage ber Antommenben nach bem Eingange, ber ohnehin nicht zu

berfehlen war, stets höflich zu beantworten, Bie bei allen Congressen, so wusste man auch biesmal erst am Schlusse besselben, wie viele Theilsnehmer sich eingesunden hatten. Am ersten Tage war nur eine beiläufige Schätzung des mit dem Fassungs-raum perkrauten Mehren Bertrauten Mehren Beite Bei raum vertrauten Portiers möglich. Er meinte, circa 7000 Personen, bavon circa 1000 Damen, hätten sich im Gircus Circa 1000 Damen, hatten sich im Circus bis zur Eröffnung des Congresses um halb 12 Uhr mittags eingefunden. Bom Platnehmen für 10 biele Theiles so viele Theilnehmer war natürlich nicht die Rede, mancher große Mann musste stehen, ober wenn auch ichon auf einem Sit installiert, wieder aufstehen, um ber besseren Halt eines fremden Collegen Plat zu machen.

Ernft fah Meftulap, in Stein gehauen und weit über Lebensgröße gehalten, herab von seinem hehren Standbunfte Standpunkte auf das Gewoge seiner Jünger. Im borberen Theilang bas Gewoge seiner Jünger. Im vorderen Theile der Manège, in Aeskulaps Schatten, chow im weiteren Berlaufe der Rede auf die großen gave und numenting in choen sich allmählich die größten Gelehrten der Welt Rieselselber und die Canalisation von Berlin zu sprechen sprays nicht unfehlbar gewesen sei.

berfelbe Autor in der Statistischen Monatschriftseinen Auffat über die Handelsmarine und Seeschifffahrt Desterreich-Ungarns veröffentlichte. Die vorliegende Abhandlung bietet eine Erganzung, bie unfer reges Interesse schon beswegen in Anspruch nimmt, weil über bas Buruckbleiben ober gar ben Rückgang Triests zwar allenthalben laute Rlage geführt, aber fehr wenige exacte Untersuchungen angestellt werben. Schon im vorigen Jahrhunderte hatte Trieft einen nicht unbedeutenden Aufschwung seines Sandels erreicht. Es ift dies die Beit der überseeischen Unternehmungen, ber Occupation der Nicobaren, der Gründung der oft-indischen Compagnie und der «Société imperiale afiatique de Trieft». Diese Impulse waren aber nicht von langer Dauer und Trieft ichien ber Stagnation verfallen.

Ein neues Leben begann erft, als mit der Gründung bes Lloyd, 1836, auch für Trieft die Aera ber Dampfichiffe begann. Es schien, als ob die Stadt gu neuem Leben erwachen sollte. Um 21. September 1843 gieng unter ber Leitung von P. Erichsen die oftindische Miffion ber Triefter Borfe nach Afien ab, welche fich bas Studium ber Sanbelsverhaltniffe ber Lander vom Rothen Meere bis Oft-Afien im Intereffe ber öfterreichischen Industrie und in Anbetracht ber bevorftebenben Durchstechung ber Landenge von Guez gur Aufgabe machte. Der augenblickliche Erfolg nach ber Rudfehr dieser zwei Jahre mahrenden Expedition und nach Bereifung ber öfterreichischen Industrie-Diftricte mar die Ueberzeugung, dass die öfterreichische Industrie die Concurreng in jenen Landern nicht gu icheuen habe und eine mögliche Umwälzung bes indischen Handels burch Berftellung einer fürzeren Berbindung Gub-Afiens mit

Europa über Suez gebürend werbe benüten können. Es blieb zunächst bei einem frommen Bunsche, ohne bas sich sofort praktische Consequenzen für Triefts Sandel ergeben hatten. Leiber find die Daten über den Berkehr sowohl Triefts wie Finme's und Benedigs für jene Zeit recht spärlich. Im Quinquennalburchschnitte stellte sich ber Wert bes Seeverkehres für die Zeit von 1828 bis 1832 per Jahr für Trieft auf 77.3, für Benedig auf 21.4, dagegen für das Quinquennium von 1853 bis 1857 auf jährlich 215.9 für Trieft, 54.5 für Benedig und 11.9 Millionen Gulben für Fiume,

ein, kenntlich baran, bafs fie alt waren und keine Orben trugen, weiter gurud bilbeten bie Militararzte aller Lanber in Uniform ein farbenprachtiges Bilb (bie österreichischen Rameraben unter ihnen jedoch in Civilanzügen). Unter ben verschiedenen Nationen machten fich die Engländer am meisten bemertbar burch ihre ungewöhnliche Körperlänge und die scharlachrothen Baffenröcke. Die Bertreter ber Universitäten hatten theils in der Manege, theils in den unteren Sigreihen des Amphitheaters Play genommen neben den Bertretern der Presse, die übrigen Theilnehmer füllten den weiten Raum bis zu ben Dachsparren, von benen bie Fahnen aller Berren Lander hernieberhiengen.

Um halb 12 Uhr betrat ber Prafibent bes Congreffes, Geheimrath von Birchov, ben erhöhten Blat unter ber Aeftulap. Statue — bas Bureau. Allmählich legte sich das Gesumme unter den Bölkern der Erde, bie Journalisten bewaffneten fich mit ben fpigigen Bleifebern, bie elettrischen Lampen und bie Gasflammen bemüßten fich, heller zu leuchten, und unter faft lautloser Stille begann Birchow, umgeben von Ministern, Staatssecretären und den übrigen hohen Functionären des Congresses, die Eröffnungsrede. Wohlgefällig ruhten und Hicklaps steinerne Augen auf dem alswenden Scheitel Meffulaps fteinerne Augen auf bem glanzenden Scheitel bes Redners. Birchow verkundete urbi et orbi, bafs

Fiume und Benedig.» Es ist nun ein Jahr her, dass Für Triest ergibt sich daher eine Zunahme um 179 3. für Benedig um 154.2 pCt. Die politischen Ereignisse (1848, 1849, 1859) haben ben Sanbel Benedigs in hohem Grade in Mitleibenschaft gezogen. Nach bem Jahre 1848 findet sowohl bei Benedig wie bei Trieft, bei letterem aber um brei Jahre früher und bedeutend intensiver, ein lebhafter Aufschwung statt. Für Fiume reichen die Daten nicht so weit zurück, im Jahre 1845 zeigt es einen Gefammtverkehr im Werte von 5.7 Dill. und im Durchschnitte des Quinquenniums 1853 bis 1857 von 11.9 Millionen. Der Aufschwung betrug daher 83 pCt. Bezüglich des Antheiles der nationalen Flagge an bem Sanbelsvertebre liegen für bie erfte Periode leider nur für Triest, und zwar bezüglich der Jahre 1845 bis 1857, Daten vor. Im großen und ganzen bewegte sich das Wachsthum des Verkehres und die Zunahme der nationalen Schiffahrt parallel. In der Zeit von 1845 bis 1847 sielen von den jährlichen 160.3 Millionen bes Seeverkehres 94.7 Millionen auf jenen unter nationaler Flagge. Es find dies 59·08 pCt. Im Quinquennium 1853 bis 1857 dagegen kamen von den 215·9 Millionen jährlichen Seeverkehres 127·5 oder 59·06 pCt. auf die nationale

Mit bem Jahre 1858 beginnt für Trieft eine neue Epoche. Das lette Glieb in bem Schienenftrange, ber Dit- und Rorbfee mit ber Abria verbinden follte, war eingefügt und bamit für Trieft erft eigentlich bas hinterland erichloffen. Die berufenften Manner traten in die Discuffion barüber ein, wie bem Sanbel und ber Schiffahrt Triefts aufzuhelfen ware. Bahrend Büllerstorff als Commandant ber Novara - Expedition unfere Flagge in ben fernften Meeren zeigte und er wie Rarl von Scherzer auf bas eifrigfte fur bie Anknüpfung neuer Handelsbeziehungen thätig waren, nahm Basquale Revoltella die Sache in Trieft selbst so energisch in die Hand, dass von Staatswegen ein Comité eingesetzt wurde, welchem die Aufgabe zusiel, die ungünftige Stellung Oesterreichs im überseeischen Welthandel und die Mittel zur Abhilfe zu prüfen. Eine Enquête murbe veranftaltet, welche verschiebene Boftulate aufstellte und bie mannigfaltigften Un-

regungen gab. Als eine Frucht ber letteren ift ber Bau bes neuen Hafens in Trieft anzusehen. Das wichtigste Er-

tam und manche anwesende Dame ben ftillen Entdlufs fafste, tein Gemufe in Berlin zu effen. Doch die Fulle großer Bebanten in ber Rebe ließ ben Buhorer nicht lange bei bem Wegenstanbe verweilen, er wurde im Beifte weiter geführt burch bie großen fanitaren Institutionen bis jum fegensreichsten Theile berfelben : gur Silfeleiftung im Rriege mit bem Bufammenwirten aller Staaten unter bem Banner bes erothen Rreuzes. Unter raufdenbem Beifall machte Birchow bem Generalfecretar bes Congreffes, Dr. Laffar Blat, welcher unter anderm die erschreckende Mittheilung machte, bas 700 Borträge in ben Sectionen angemelbet seien. Arme Theilnehmer! Da war feine Beit zum Effen ober Schlafen bie ganze heilige Boche bes Congresses.

Ministerpräfibent von Boetticher begrüßte ben Congress im Namen bes Staates. Der Unterrichtsminifter betonte in feiner bebeutungsvollen Rebe bie wichtige Erscheinung, bafs bie arztliche Thatigkeit immer mehr ihren Schwerpunkt auf bas Berhüten und

Da die Site im Sause immer mehr ftieg, so gogen es viele Bersonen bes Auditoriums vor, braugen bie Aerzte der ganzen Belt zu einer so gewaltigen Versammlung nicht gekommen seien um persönlicher Vortheile willen, um ihre Stellung zu verbeffern, um etwa höheren Lohn und kürzere Arbeitszeit zu erlangen, nein, sondern um sich zu bereichern im Wissen, sich stirter zu machen im Können, um noch mehr als disher stirten Pehenmanischen diese Arbeitszeit zu erlangen, stirten zu machen im Können, um noch mehr als disher stirten Pehenmanischen Lienen an verseichern in Ginnen von Können, um noch mehr als disher stirten Pehenmanischen diese diese Stellenker des Anders einander solgenden Redner zu trinken und ließen erst Bairisch-Bier und Rheinwein stehen, als unter dem Chrendrichen der Schleren anwesenden Urztes, Herzen der Schleren andern erklärte, dass vernehmlichem Englisch uns unter andern erklärte, dass vernehmlichem Englisch uns unter andern erklärte, dass ihren Rebenmenichen bienen zu konnen. Die Luft in er fich bei ber Entbedung feiner weltbefannten neuen bem großen Raume wurde mertlich ichlechter, als Bir- Bundbehandlungsmethobe in manchen Studen geirrt chow im weiteren Berlaufe ber Rebe auf die großen habe und namentlich in ber Anwendung bes Carbol-

Eröffnung bes Suez-Canales. Die Wichtigkeit und Tüchtigkeit eines Safens ift bas Resultat breier Factoren, seiner natürlichen Beschaffenheit, seiner Lage, begiehungsweise Berbindung gu ben Blagen bes Inlandes, und feiner Lage ju jenen Saupthafen bes Muslandes, beren Frequenz ein Poftulat der wirtschaftlichen Berbaltniffe bes Inlandes ift. Durch bie Durchstechung des Isthmus von Suez war Trieft maritim gerabe jener Rufte um 7500 Meilen nähergerückt, an welche die Bandelsintereffen der Monarchie ben Schiffahriseine um einen Monat furgere Fahrzeit, bas ift, wenn man fich fo ausdruden barf, ein Moment, geeignet, Trieft eine anftandige Rente zu sichern, nur mufste es erkannt und die Doglichkeit geschaffen fein, bajs ber Safen an ber Geltenbmachung biefer gunftigen Lage nicht anderweitig gehemmt murbe.

Leider haben fich diese Erwartungen nicht erfüllt. Ein großer Theil bes beutiden Sandels gieht bermalen die alten Bege über ben Gotthard von und nach Genna ober über ben Brenner nach Benedig ober von bort ber. Benn irgend etwas für Trieft von Bichtigfeit ift, fo ift es eine neue Schienenverbindung mit Deutschland burch eine Bahn, beren Bermaltung in den Sanben bes bas Gefammtintereffe vertretenben Staates rugen möge. Trieft hat nicht nur Gebiete zu behaupten, es hat auch manches Berlorengegangene wieder zu erobern. Bergeffen wir nicht, dass die Frachtsätze der Hinter-landsbahn für die Zone der Berbreitung der Einfuhrund Musfuhrguter von entscheibenber Bichtigfeit find und bafs der Sandel bereits gewohnte Geleife nicht gern wieber verläfst. In letterer Sinficht mag nur baran erinnert werben, bafs Bien, bas noch jest viele Guter von Samburg holt, die es aus Trieft beziehen tonnte, um feche Jahre früher mit Samburg als mit Trieft durch eine Gifenbahn verbunden mar. Bon einichneibender Bebeutung für Trieft waren bann noch bie Ereignisse bes Jahres 1866, beziehungsweise 1867/68, welche die Schwefterhafen Fiume und Benedig in Concurrenghafen verwandelten.

Der Bergleich der brei Safen nach 1868 ergibt für Trieft und Benedig eine abnliche, unregelmäßig auffteigende Linie; Fimme hingegen befundet ein gielbewufstes Fortichreiten. Der Aufschwung von Trieft feit 1864, vorher herrichte arge Stagnation, mabrte nur bis Ende 1871. Fiume war bamals noch zu jung, als bafs jene Beit wirtschaftlichen haftens besonders gum Ausbrude gefommen mare. Das Berannaben ber Safen, besonders aber bei Trieft, fühlbar gemacht. Der Krieg selbst brachte burch seine Lähmung bes fran-zösischen Handels sowohl Triest wie Benedig Lortheil. Die Jahre 1872 bis 1874 ergaben bei Trieft eine Berkehrsminderung, von 1875 aber macht fich ein allgemeiner Fortschritt bis in die Gegenwart hinein bemertbar, ber ruhiger und mit geringeren Störungen verläuft, als bies in Benedig ber Fall ift, wo ber Sobepunkt bes Jahres 1873 bisher überhaupt nicht mehr erreicht wurde.

In ben letten 30 Jahren hat fich ber Wert bes

Mun erhob fich ber große Bacillenjäger Roch, ber infoferne unter ben großen Belehrten eine Unenahme macht, als er noch nicht genug alt ift, und sprach bas bof in eigens eingerichteten Tramwaywaggons, welche Todesurtheil über ben Tuberkelbacillen. Es ift ihm gelungen, Substanzen zu finden, welche bas Wachs. thum ber Tubertelbacillen in bem hiefür empfindlichften Organismus, bem lebenben Meerschweinchen, aufzuhalten imftande find. Da feine Berfuche noch nicht abgeschloffen find, so wird die Welt erft in einiger Beit erfahren, was bas für Beilmittel finb.

Erichopft langten alle Theilnehmer: Redner und Ruhöhrer, spät nachmittags in der medicinischen Ausftellung im Musftellungspalafte an, um fich für ben nachsten Tag in ben Sectionen zu orientieren, beren 18 in biesem Gebaube ihre Sitzungen abhalten sollten. versitäten studiert, die neuen Erfindungen auf den ver- arzt der deutschen Armee, von Coler, zuvor, es werde die Russen hinzu und erklarten französisch, sie tonnten schon Gebieten der arztlichen Kunst theils erprobt, nichts gezeigt werden, was nicht auch Powen sehon wieden wirden wirden bei Russen und erklarten französisch, nichts theils fritifiert und insbesondere in ber Ausftellung tonnten. bes preußischen Rriegsminifteriums und bes beutschen Reichsgesundheitsamtes forgfältigfte Umichau gehalten. Das preußische Rriegsministerium führte uns unter anderen die Feldeisenbahnen im Dienfte bes Rrantentransportes vor, welche in fünftigen Rriegen eine wichtige Aufgabe in diefer Beziehung mit zu erledigen haben werben.

Bur Abwechslung in den Arbeiten wurden inftructive Besuche an den verschiedenen bedeutenden Rliniten Berlins unternommen, in der Charité der neue Rinderpavillon ohne Seitenfenfter besichtigt, im Tempelhofer Militar - Lazareth bie Berbandweise ber

eignis für Trieft aber war unftreitig die 1869 erfolgte | Gesammtverkehres von Trieft mehr als verdoppelt und | internationale Saatenmarkt eröffnet. Der Bertreter ber von Fiume beinahe verachtfacht. Bon 273.9 Millionen Gulden ftieg er auf 628.4 Millionen Gulben in Trieft und von 14.9 auf 132.7 Millionen Gulben in Fiume. Für Benedig tann ber Bergleich leider nur für bie Duinquennien 1883 bis 1887 mit 1868 bis 1872 burchgeführt werden. Für biefe Beit weißt im Befammtverkehre Trieft ben geringften Aufschwung, 52.7 pCt., Benedig einen etwas ftarteren, 54.6 pCt., Fiume ben größten, 602 · 1 pCt. auf. Bezüglich ber Ginfuhr ftellen fich die Procentfate bes Aufschwunges auf 49, 51 · 3 verkehr Triefts vorzüglich hinwiesen. Es ist dies die und 433, bezüglich ber Ausfuhr auf 57.1, 58.9 und Westfüste von Indien. Für Dampfer ergab sich nun 804.6 pCt. Der Aufschwung von Fiume ist in allen Relationen ein unvergleichlicher, Trieft aber hat allen Grund, auf seine beiben Rivalen ein wachsames Auge

Der Berfehr mit ben fremben Safen hat fich bei Trieft und Fiume ftarter entwickelt als jener mit ben inländischen, wie sein Untheil überhaupt benjenigen bes letteren bedeutend überwiegt; ja, ber Bertehr mit ben inländischen Safen zeigt bei Trieft fogar einen Ruckgang, die Folge theils ber maritimen Entwicklung Finme's, theils bes Gifenbahnbaues in Iftrien. Bei Benedig hat fich besonders der inländische, bei Trieft und namentlich bei Fiume ber internationale Berkehr entwickelt. Die Antheilnahme ber fremben Flaggen an Triefts Sandel ift eine febr verschiedene. 3m Durchs schnitte bes Quinquenniums 1883 bis 1887 entfielen von dem gesammten durch fremde Flaggen vermitielten Berkehre (135.7 Millionen Gulben pro Jahr) auf die britische Flagge 46.6, auf bie italienische 34.5, auf die deutsche 9.1, die griechische 3.8, auf die schwedisch= norwegische 2.9 und auf die frangofische 1 Procent. Reine andere Flagge participiert mehr mit einem gangen Procente.

Einen Aufschwung bes Bertehres zeigen nur bie vier Flaggen von Deutschland, England, Italien und Schweben-Rorwegen. Ginen Rudgang weist auf die nordamerifanische, die niederländische, die ottomanische, bie griechische und schließlich auch noch die frangofische und die ruffifche.

Politische Ueberficht.

(Defterreich=Ungarn unb Deutschland.) Die Berliner . Boft > erfährt aus Bien, bafs Raifer Bilhelm nach bem Rudtritte Bismards einen 36 Geiten langen Brief an ben Raiser Franz Josef richtete und in bemselben sowohl die politische Lage als auch bie Motive, welche ihn bewogen, auf die Dienfte Bis-Ereigniffe bes Jahres 1870 hat fich bei allen brei mards zu verzichten, barftellte und bie Berficherung gab, bafs biefer Bechfel bas Fortbefteben ber Alliang in feiner Beife beeintrachtige.

> (Landtagsmahlen.) Geftern fanben in ben oberöfterreichischen Landgemeinden fowie in ben Städten und Märkten von Rarnten die Landtagsmahlen ftatt. Erftere haben neunzehn, lettere neun Abgeordnete gu mählen. In ben oberöfterreichischen Landgemeinden mar ber Sieg ber confervativen Canbibaten volltommen gesichert.

> (Internationaler Saatenmartt.) Wie man uns aus Wien telegraphiert, wurde geftern ber

> wertes geboten. Richt unintereffant ift ber Transport ber erfrantien Solbaten aus ben Rafernen nach Tempelauf der Strafe außerlich von den übrigen Baggons burch nichts unterschieden sind.

Trot ber angefundigten 700 Bortrage bergaß man in Berlin auf die Unterhaltung ber Gafte nicht. In ben weiten Sallen bes Rathhauses empfieng ber Oberbürgermeister von Fortenbed circa 4000 herren und Damen, worunter wir zumeift nur Fremde waren, bie Berliner Collegen blieben wegen Raummangels jurud. Gin großartiges Buffet ftillte Bunger und Durft ber Anwesenden. Speciell die Militärärzte und deren Damen aus allen Ländern vereinigte ein solennes Frühftud nach der Besichtigung des Friedrich Wilhelms-Bon Dienstag bis Samstag abends wurde nun in ben Instituts (entsprechend unserem ehemaligen Josefinum). Sections- und allgemeinen Sigungen tuchtig gearbeitet, Um Die Damen von bem Befuche eines medicinifden in ber Ausstellung die iconften Praparate aller Uni- Inftituts nicht abzuschrecken, erflarte ber Generalstabs- beisammen waren und fich beutsch unterhielten, ichiebenen Gebieten ber arztlichen Runft theils erprobt, nichts gezeigt werben, mas nicht auch Damen feben

Diner für ihre Sectionsmitglieber arrangiert, wobei burchwegs nur vom Leben und nicht vom Tobe bie Rede war. Champagner und Beine waren zuvor ichon ärztlich untersucht worben und unschädlich befunden. Bei ben Militarargten spielte bie Mufit des preußischen Regiments Raifer von Ruffland. Jed & Land befam fein Stud, wir Defterreicher voraus ben Rabecty-Marich, ber auch allen Fremben befannt mar.

In Berlin jedoch waren sie anderer Ansicht und tanzten was ben scientifischen Gewinn anbesangt, als auch was ben scientifischen Gewinn anbesangt, als auch was ben scientifischen Gewinn anbesangt, als art seiselte selbst eines Abends an fünf verschiedenen Orten auf bie Unterhaltung der Fremden betrifft. Richt ber leifeste das leidenschaftlichste. Am lebhaftesten gienas in ben Wissen flärte Bunden mit angesehen, wohin gerade mehrere durch das leidenschaftlichste. Am lebhastesten giengs in den Misston störte die schonen Tage von Berlin. Dr. gebracht wurden. Ueberall wurde Lehrreiches und Sehens- deutsche Armee ein großes Contingent ausdauernder

Regierung ficherte auch für bie Rutunft bie fraftigfte Forderung diefer Institution durch die Regierung gu.

(Bur Lage in Bohmen.) Die Bolitit. melbet, ber Impuls zu ben Annaherungsversuchen gwiichen Jung- und Altezechen gieng von ber Conferent aus, welche ber Altezechenclub nach ber Rudtehr Riegers abhielt. Es wurden bamals die Bedingungen discutiert, unter welchen die jungczechische Bartei ben Musgleich acceptieren wurde. Es murbe ber Antrag geftellt, die jungczechischen Bertrauensmänner gur Berathung einzulaben. Diefer Untrag fiel jeboch, unb darauf wurde Abgeordneter Starba betraut, mit ben Jungczechen Fühlung zu nehmen. Er suchte ben Ab-geordneten Engel auf und dieser referierte den Ber-trauensmännern der Jungczechen, welche ihn bevollmachtigten, auf eine Discuffion einzugeben und bann Bericht zu erstatten.

(Ungarische Baffenfabrit.) Bie aus Buda-peft berichtet wurde, soll die Entlaffung ber Arbeitet ber ungarischen Baffenfabrit, ungefähr 600 an ber Bahl, unter benen fich auch viele Englander befinden, unmittelbar bevorstehen. Ueber bas Berhältnis ber ungarifchen Baffenfabrit zur Unionbant verlautet, bafs biefe an das Unternehmen eine Forberung von 230.000

Bulben habe, hiefür jedoch gededt fei. (Bischof Stroßmayer.) In Beffätigung unserer diesfalls bereits gestern gebrachten Meldung wird aus Ugram berichtet, man sehe es in den bem Bischof Stroßmayer nahestehenden Kreisen nicht gern, bass er als berjenige betrachtet werbe, welcher bie flavische Solibaritäts-Ibee angeregt habe. Beiter wird erzählt, dass er von einer geplanten Zusammenkunft ber flavischen Führer in Djatovar fein Abtommen gefunden habe, einerseits, damit Bischof Strogmager nicht genöthigt sei, sich allzu stark zu engagagieren, und anderfeits, weil man Schwierigkeiten feitens ber Bebotbe

(Bur Situation.) Das Barifer Journal Ba Libertés gibt bie Möglichleit bes Busammentrittes einer Conferenz, wie die Blätter fie infolge ber Begegnung ber Kaifer Wilhelm und Alexander ankundigen, ju, glaubt aber nicht, dafs biefe Conferenz einen anberen Erfolg haben könne als den, die in Europa bestehenden Spaltungen zu constatieren. Dennoch hielte die Libert, einen Erfolg und eine Abruftung im Frieden für mos lich, wenn Bulgarien auf ben Standpunkt bes Berlinet Congreffes verwiesen wurde und wenn Deutschland fic seiner Suprematie begeben und erklären würde, welche Compensation es dem durch seine Eroberungen von Jahre 1870 hervorgerufenen Nationalhaffe bieten wolle.

Bu ben ferbischen Stupstina Bahlen In Belgraber Regierungstreisen glaubt man, bajs bie Opposition etwa 25 Mann ftart in die nächfte Stupstina einziehen werbe. Da die neue serbische Bolfsvertretung um 16 Abgeordnete mehr zählen wird als die ver gangene, muss man auf eine procentuelle Bermehrung ber liberalen Opposition rechnen. Was die Fortschritts partei anbelangt, welche im ganzen Lande vertreten ift, nirgends aber geschloffene Maffen bilbet, glaubt man in ben erwähnten Kreisen nicht, dass fie in ber Lage jein wird, im ersten Ansturme auch nur einige Manbate

Tänzer gestellt hatte. Doch webe ber Dame, welche fid bei ber Site für ben einen ober anderen Tanger et wärmte. Beständigkeit war nicht auf der Tangordnung man fah viele jungere Aerzte mit großer Butunft in der Nacht von einem Ballocal zum andern fahren, entsprechend ber ärztlichen Gewohnheit, von einem Bo tienten zum anderen zu eilen. Ueber biefe Untugend bei Fremden und Ginheimischen sah ich manche mitter lichen Augenbrauen ftart in die Sohe geben.

Ein Bartfeft im Botsbamer Schlosspart filt bie. große Bahl ber Fremben und ein Empfang burch einen foniolichen Reinen toniglichen Prinzen für die officiellen Bertreter Staaten und Universitäten im Schloffe felbft und endlich das Schlussfest in Krolls großartigem Etablissent bilbeten das Ende der Festlichkeiten, wobei es oft auch nicht an guten Einfällen mangelte. Als 3. B. bei Rroll Bufällig mehrere Defterreicher, Deutsche und Raliener

nicht zugeben, dass der Dreibund hier conspiriere.
Das Anmelbungsbureau bes Congresses hatte Jebe der 18 Sectionen des Congresses hatte ein letten Tage ausgewiesen: 5735 Mitglieder, Theiler für ihre Sectionsmitglieder grangiert, mobei 14 weibilde De gewiesen: 5735 Mitglieder, Theile nehmer. Offerreich - Ungarn war vertreten burch 262 Aerzte, inclusive der Militärärzte, und selbstverständlich teine diplomierte Collection feine biplomierte Collegin.

Die Berliner, überhaupt bie beutschen Civil, und Militärärzte haben bas große Kunftstuck zuwege ge-bracht, jedem Fremden, speciell aber ben Franzolen, welche bas erstemel ein bei aber ben Berlin Die Aerzte sind im allgemeinen gegen das Tanzen. tamen, den Aufenthalt unvergestlich zu machen, sowohl eines Abends an fürf profit und tanzten was den scientifischen Australes auch was

du erringen. Da aber bas ferbische Wahlgeset betanntlich auch für bie Minoritatsvertretung forgt, fei angunehmen, bafs in einzelnen Bahlbegirten, wo auf bie Fortichrittspartei ein hinreichend hoher Bahlcoefficient entfällt, biefelbe auch ihre Canbidaten burch-

(Militarifche Reformen in Spanien) Der neue fpanische Rriegsminister Azcarraga trägt fich mit verschiebenen Reformplanen, Die er ben nachften Cortes vorlegen will. Dieselben beziehen sich auf die Aenderung bes Ausbildungssystemes im Sinne eines allmählichen Ueberganges zur allgemeinen Wehrpflicht, auf die Bermehrung ber Bahl ber Geschütze einer Batterie, auf die Bermehrung der Officiersftellen, auf die Erhöhung ber Officiersgehalte und eine neue militärifche Territorialeintheilung.

(Montenegro.) Bie ber Agenzia Stefani aus Betersburg gemelbet wird, hat Russland bem Fürstenthume Montenegro ein größeres Schiff zum Be-

chente gemacht.

(General Boulanger) wurde von einem fleinen Provingblättehen, bem Breslauer General-Anzeiger», aufgefordert, sich über die Eventualität eines ruffisch-französischen Bündniffes auszusprechen, und antwortete in einem längeren Schreiben, in welchem er Diefes Bundnis als im Intereffe beiber Machte gelegen bezeichnet.

(Rein Friebe.) 3m Biberfpruche mit anberweitigen bisherigen Nachrichten wird aus La Libertab gemeldet, dass San Salvador bie vom biplomatischen Corps in Guatemala gemachten Friedensvorschläge ablehnte. Die Bieberaufnahme ber Feinbseligkeiten fei wahrscheinlich.

(Franfreich.) Der Generalrath bes Departements Rord gab bem Bunsche Ausbruck, bass bie in Frankreich wohnenden Ausländer ebenso wie jene Fremben, welche zwar ihr Domicil im Auslande haben, aber in Frankreich arbeiten, jur Leiftung einer Militartage verhalten werben mögen.

(Rufstand und Bulgarien.) Der aus Bulgarien zurückgekehrte ruffifche Bublicift Tatiscev plaidiert für die Berschnung mit Stambulov als das einzige Mittel zur Lösung ber bulgarischen Frage. Bon ben Blättern wird Tatiscev bisher nur vom ·Svjet. unterftütt.

(Aus Central-Amerita.) Telegraphisch wird uns berichtet: Die Feinbseligkeiten in Central-Amerika haben wieder begonnen. Zwischen den Truppen bon San Salvador und Honduras fand eine Schlacht flatt, in welcher lettere unterlagen.

Tagesneuigkeiten.

Se. Majeftat ber Raifer haben, wie ber Bote für Tirol und Vorarlberg, melbet, ber Gemeinde Biesen zum Schulbau 200 fl. zu spenden geruht.

Ihre Majeftat bie Raiferin hat, wie bas un-Barische Amtsblatt melbet, für die burch Brand geschädigten Bewohner von Moor 500 fl. zu spenden geruht.

(Reise ber Raiserin.) Wie man uns unterm Gestrigen aus London telegraphiert, musste bie Pacht, auf welcher Ihre Majestät bie Kaiserin Elisabeth sich eingeschifft hat, gestern in Dover begen schlechten Wetters bie Fahrt unterbrechen. Die Raiserin fuhr nachmittags mit einem Baketboot nach Calais, von wo fie, wie verlautet, die Reise nach Cherbourg fortseten wirb.

Verstoßen und verlassen. Roman von Emile Richebourg.

(88. Fortfehung.)

Uls ber junge Mann allein war, griff er nach ber Feber, und ohne lange zu grübeln ober zu suchen,

Mein gütiger Bohlthater und Gonner! Meine Mutter hat Ihnen mitgetheilt, bafs wir in Birklichkeit Laprete heißen und ich ber mir ift es folglich, Ihnen mitzutheilen, bas ich mich nicht wert fühle, Ihrer Familie anzugehören. Mein befleckter men bem Ihrigen flectter Rame kann und soll nicht neben bem Ihrigen genannt mant kann und soll nicht neben bem Ihrigen genannt werben, ben Sie burch eigene Kraft zu so großem Ansehen erhoben haben. Sie waren mein Bohlthater, Sie haben mich gleich einem Sohne geliebt, und meine Doute genem mich gleich einem Sohne geliebt, und meine Dankbarkeit wird erft mit meinem Leben enden. Meine Bartlichkeit für Sie und meine Liebe für Geneviebe bleiben sich unerschütterlich gleich, boch achte ich sie du hoch, um ihr Leben mit meinem zu ver-knüpfen Renach, um ihr Leben mit meinem zu verinupfen. Berzeihen Sie mir, bafs ich thörichte Doffnungen hegte! Ach, ich wusste ja um nichts! Bemitleiden Sie mich, ohne mich zu verurtheilen! Heinrich Merson.

Das zweite Blatt, welches er schrieb, lautete: Fraulein Genevieve!

(Beftiger Orkan.) Wie man uns aus Wien telegraphiert, wurden infolge eines Orfanes und Blitichlages zwischen Eggenburg und Limburg auf ber Frang-Josefs-Bahn von mehreren Lastwagen bie Dacher abgehoben und 20 leere Raftenwagen umgeworfen; bie Maschine und die beladenen Wagen blieben im Geleise. Bwei Bedienstete murben vorübergebend betäubt und bie Strede unfahrbar gemacht. Ginftweilen wurde ber Berfebr auf einem Unwege bergeftellt, woburch einige Buge Berfpätungen erlitten.

- (Für Auswanberungsluftige.) Ein Freund unferes Blattes ftellte und einen Brief gur Berfügung, ben eine junge Defterreicherin, bie bas Schickfal nach Brafilien verschlagen hat, soeben an ihre Unnach Brasilien verschlagen hat, soeben an ihre An- Räber ber Maschine gekommen war. Die Locomotive gehörigen gelangen ließ. Die Schreiberin lebt auf bem blieb in Amberieur, bis ber gerichtliche Befund aufs Engenho Bosque (Buderplantage Bosque) in ber Proving Bernambuco in Brafilien; ihr Brief, ber bom 22. Juli batiert ift, melbet ben Musbruch ber ichwarzen Blattern in jener Proving und entwirft eine ichredliche Schilberung fübameritanischer Barbarei. Es beißt barin : «Seit bem 6. b. M. haben wir in unserer Proving Bernambuco einen fcredlichen Gaft, Die ichwarzen Blattern. Denten Sie, wie fürchterlich aufregend mir ber Gebanke ift, bafe bei une im Saufe niemand geimpft ift und bafe es unmöglich ift, brauchbare Lymphe anzuschaffen. In einem benachbarten Engenho (Buderplantage) wurde bereits ein Arbeiter als blatternfrant erfannt. Der Befiger ber Plantage jagte ibn einfach aus bem Orte. Tobtrant tam er in bas nächfte Engenho, und bort gab ihn bie Beborbe in Pflege, bas beißt, man übergab ihn zwei Trunkenbolben - andere Menichen als notorische Säufer wagen fich nicht an bieses Geschäft biefe beiben follten bem Rranten im Balbe eine Butte bauen und ihn bort entweder gefund werben ober fterben laffen. Und nun tam es, wie zu erwarten war, bie beiben Barter ftartten fich ihrerfeits und ber arme Rrante ftarb feinerseits. Die Barter hatten nun nicht ben Muth, ben Leichnam zu begraben, aus ber Ferne warfen fie Blatter und Mefte auf ihn und ergriffen bann bie Flucht. So lag ber Tobte am Ranbe bes Walbes, bis ein hund ihn entbedte; balb barauf tam bas Thier mit einem menschlichen Anochen im Maul in die Plantage, und tagebarauf waren icon mehrere Berfonen blatternkrank. Und biefe neuen ungludfeligen Opfer wurben nun ebenfalls in ben Balb hinausgejagt, wo man ihnen Gutten baute. Sat man im Mittelalter bie Beftfranken anders behandelt? . . . Wahrlich , wahnsinniges Grauen ichüttelt mich, wenn ich bente, bafe vielleicht auch ich fo einsam in biefer fürchterlichen Frembe werbe fterben muffen. Ich febne mich binaus aus biefem Beftlanbe, aus bem Banbe ber Sungerenoth und ber Epidemien. >

(Sibirifche Bahnen.) Wie man aus St. Betersburg ichreibt, follen bon ben geplanten fibirifchen Gifenbahnlinien im nachften Jahre bie Streden nach Tomet, Freutet und Blabivoftot gleichzeitig in Ungriff genommen werben. Das ruffifche Finang-Minifterium hat für biefe Bahnbauten für 5 Jahre 28 Millionen Rubel jährlich ausgeworfen. Die Kosten bes gesammten Baues find vorläufig auf 122 Millionen Rubel berechnet. Rach herftellung ber fibirifchen Bahn wirb für ben Frachtentransport von Mostau bis Blabivoftot ein Beitraum bon 90 Tagen (retour bon 100 Tagen), für ben Bersonenverfehr ein folder von 40 Tagen erforberlich sein. Gegenwärtig wirb an ber Tracierung ber Bahnlinie Murom-Rafan gearbeitet, welche (bis Berm berlangert) einen Unichlufe an bie große sibirifche Bahn bilben foll.

Deine Mutter hat mir eines Tages gefagt, bafs ich Sie nicht lieben tonne, nicht lieben burfe. Sie fagte mir, es ware bies bas größte Unglud, welches mir widerfahren tonne, und ihr Ausspruch mar nur gu berechtigt. 3ch tenne jest bas furchtbare Webeimnis, welches fie vor mir verbarg; die Schranke, welche zwischen Ihnen und mir ftebt, ift eine unüberfteigliche. Wir muffen getrennt sein — auf immerbar. Ich heiße nicht Merson; mein wirklicher Name ist ein entehrter! Ich tann Ihnen nichts weiter fagen. Ihr Bater mag Ihnen mittheilen, was ich nicht ben Muth habe auszuspre-Mannes bin, welcher als Mörber verurtheilt warb; erfülle, die mir durch die Achtung für Sie geboten tropbem welcher als Mörber verurtheilt warb; wird bois ich ber Stimme bes Gewiffens folge, wenn trobbem wollten Sie mir die Hoffnung nicht rauben, wird, bas ich der Stimme bes Gewifsens folge, wenn Geneviene Geneviève bennoch einst mein nennen zu dürfen. An ich Sie anklehe, mich zu vergessen. Wein Schmerz ist sie sehen niedergeschlagen aus, und eine innere Stimme nicht wert fühle, Ihren mitzutheilen, dass ich mich so groß, mein Unglück so furchtbar, dass, wenn ich soft mir, dass diese beiden Briefe nichts Gutes entstellen, Ihren Kamilie anzugehören. Wein bes allein auf der Welt stehen würde, ich dieses Leben halten; nehmen Sie dieselben wieder zurück, zerreißen Laft geworben ift. Aber ich mufs an meine angebetete Mutter benten, die so viel gelitten hat, um ihret-willen mufs ich weiter schleppen an ben Ketten dieses und die Briefe an ihren Bestimmungsort bringen, aber Dafeins. Leben Sie wohl, Fraulein Geneviève - für was auch ber Beweggrund fein mag, ber Sie diefelben

> Beinrich Merfon. P. S. Meine Feber weigert fich, meinen wirtlichen Namen niederzuschreiben, meine Feber und mein Berg!.

> Der junge Mann abreffierte bie beiben Briefe hereinkommen, welcher wartete.

Ah, ich erkenne Sie! Sie sind ber Bater Angel m

- (Bige in Dalmatien.) Die intenfive Sige balt in Dalmatien an, und es famen neuerbinge einige Ralle bon Connenstid, auch mit toblichem Musgange, bor. Sonntag abends wurbe ein ausgebehnter Balb- und Wiesenbrand auf bem Belebitgebirge, öftlich von Monte Santo, bemerkt. Es find fofort bie kaiferlichen Forftorgane nach bem Branborte abgegangen.

- (Eine unbeimliche Entbedung.) Bie Schweizer Blatter melben, entbedte ber Dafchinift bes Buges Paris-Genf am letten Samstag beim Einfahren in ben Bahnhof bon Umberieur born in ber Bocomotive eingeklemmt ben hubsch frisierten Kopf eines jungen Mabdens, bas auf noch unermittelte Beise unter bie genommen war; ber Bug fuhr fpater mit einer Erfagmaschine nach Genf.

- (Bismard's Gewicht.) Wie aus Kissingen gemelbet wirb, besuchte Fürft Bismard bie Bismard-Bage - an ber Salinen - Promenabe, um fein Gewicht feststellen zu laffen; er wiegt beute 205 Bfund und 300 Gramm. Sein Körpergewicht betrug: 1874: 207, 1876: 219, 1877: 230, 1878: 243, 1879: 247, 1880: 237, 1881: 182, 1883: 202, 1885: 205, 1886: 2074/5, 1887: 207 Pfunb.

- (Borgange in Afrita.) Man melbet aus ber Capftabt: Giner Melbung bes Reuter'ichen Bureaus zufolge haben bie Bortugiefen zu wieberholtenmalen auf bie britifche Erpebition unter Führung Thom fons, bie auf ber britifchen Uferfeite bes Bambefi fich befand, gefchoffen. Much haben biefelben ben Schire-Flufe sowie die Zugange zum Blanthres und Myaffa-See volltommen blockiert.

- (Sum Auswanderungsprocess bon Babowice.) Bie bie polnifchen Blatter erfahren, wird ber Caffationehof icon in ber nachften Beit über bie bon ben Berurtheilten im Babowicer Monftreproceffe eingebrachten Richtigkeitsbeschwerben entscheiben. Gin Bejuch bes verurtheilten hauptangeflagten Rlausner um feine vorläufige Enthaftung wurde biefertage vom Ober-Lanbesgerichte in Rrafau abichlägig beichieben.

- (Die frangofifche Atabemie) hat bie Ausgabe eines neuen Borterbuches aufgegeben, nachbem bie mit ber Abfaffung besfelben betrauten Mitglieber feit bem Jahre 1835 noch immer bei bem Buch-

ftaben A finb.

- (Sungersnoth in Frland.) Berichte aus Frland conftatieren, bafs im Diftricte Timoleague, Grafschaft Cork, von 8000 Einwohnern 3000 ohne Lebensmittel fein werben, wenn nicht binnen Monatefrift Silfe geschaffen würbe. Biele Bewohner find burch ben Genuss verborbener Rartoffel erfrantt.

- (Bolfsgahlung.) Die Borarbeiten für bie bevorftehende Bolfszählung werben bereits eifrig betrieben. Mit ber Ausarbeitung bes Bablungsergebniffes werben feinerzeit 350 Berfonen beschäftigt werben, unb 30 bis 40 Controlore werben bie Aufficht über bie Arbeiten beforgen.

- (Cholera in Spanien.) In ben Brovingen Alicante, Babajog, Tolebo und Balencia find vorgestern 139 Ertrantungs - und 56 Tobesfälle infolge

von Cholera vorgekommen.

- (Rentable Biebe.) Unterofficier (bei ber Mufterung): . . . Der Rerl fieht fo berausgefüttert aus, ale ob alle Röchinnen ber Stabt in ihn - verliebt wären !»

aus ber Borftabt Saint Antoine. Uebergeben Sie biefe beiben Briefe perfonlich ben Abreffaten !»

Es foll gewiffenhaft geschehen! Wie ich sebe, ift einer berfelben an Fraulein Genevieve gerichtet; ich freue mich immer, wenn ich einen Auftrag fur bie junge Dame zu verrichten habe, ber ich von ganzer Seele ergeben bin!»

Beinrich fab ben alteren Dann bewegt an, und biefem fiel erft jest die Blaffe bes jungen Architetten auf. «Ich bin auch Ihnen anhänglich, Herr Merfon,»

iprach er in warmem Tone.

«Sie kennen mich ja gar nicht!» .3ch fenne Sie beffer, als Sie glauben, und bin

Mein, nein!» rief ber Unglüdliche.

schreiben ließ, ich sage Ihnen, wenn zwei Seelen sich einander angehören und ein Lächeln bes Himmels sie gesegnet hat, bann vermag nichts auf Erben fie gu trennen! Gott pruft bie guten Menichen, aber er verläst sie nicht!»

Und mit ernftem Gruß verließ Bater Anfelm mit fliegender haft und ließ bann ben Dienstmann Beinrich. Gin Dienstmann und folde Borte! Ber tonnte biefer arme Dienftmann fein?

(Fortfetung folgt.)

Local= und Provinzial=Nachrichten.

- (Unwetter.) Gestern abends wurde unsere Stadt sowie beren Umgebung von einem heftigen Unwetter beimgefucht, welches bedeutende Berwüftungen anrichtete. Gegen feche Uhr abende zogen ichwere Gewitterwolten auf; ein heftiger Sturmwind fegte burch bie Strafen und über bie Blage und gestaltete fich balb gu einem Ortan, ber namentlich bie Dacher arg beschäbigte, Fenfter gertrummerte und gablreiche Baume theile entwurzelte, theils ftart beschädigte. Namentlich wurde die Battermanns-Allee greulich vermuftet. Beiber find burch herabfallende ftarte Gipfel und Mefte auch mehrere Berfonen verlett worben. Go erlitt ber in ber Tonnies'ichen Fabrit beschäftigte Tifchler Johann Resel burch ben Sturg eines Baumftammes in ber Lattermanns-Allee einen zweifachen Beinbruch und mufete in bas Spital übertragen werben. Der nächft ber Lattermanns - Allee aufgeftellte Circus Coote wurde burch ben Sturmwind ftart beschäbigt, und mufate bie Borftellung geftern unterbleiben. Die Strafen ber Stadt waren beute mit gerbrochenen Dachziegeln bebedt, und werben an Dachern wohl gablreiche Reparaturen nothwendig fein. Bie man uns bon ber Cave mittheilt, wurden am flachen Sanbe gabireiche Barpfen gerftort. Der angerichtete Schabe ift umfo größer, als bie Barpfen meift noch mit Betreibe gefüllt maren. Bablreiche Baume murben entwurgelt, die Obsternte fowie alle noch nicht eingeführten Felbfrüchte ftart mitgenommen. Nabere Nachrichten find uns bis gur Stunde noch nicht augetommen.

- (Erledigte Stipenbien.) An ber Landes-Dbft-, Bein- und Aderbaufchule in Stauben bei Ruboliswert find feche Banbeeftipendien für Gohne bon Band wirten und Weinbauern aus Rrain ju vergeben. Bewerber um biefelben muffen gefund, fraftiger Conftitution und wenigstens 16 Jahre alt fein. Schüler mit Landes. ftipendien erhalten in ber Unftalt unentgeltlich Roft, Wohnung und Unterricht; bie Befleibung muffen fie fich jeboch felbft beiftellen. Nabere Mustunfte tonnen bei ber Direction ber Schule erhoben werben. Befuche, welchen ber Tauficein, die Studienzeugniffe, bas Besundheiteund Bohlverhaltungszeugnis beizuschließen find, muffen bis 20. September I. J. bei ber Direction der Landes-Obst-, Wein- und Ackerbauschule in Stauden bei Rudolfswert eingebracht werben.

(Rirdenraub.) In ber Racht gum 22. b. DR find die Opferfiode in ben Rirchen von Raflas, Birten borf und Maria-Bauffen in Oberfrain ihres reichen, auf mehr als 100 fl. geschätten Inhaltes beraubt worben. Für die Thater halt man zwei bereits vor Monaten aus bem Laibacher Strafhause entsprungene Straflinge. Diefelben verübten icon im Juli im Gemeinschaft mit einem britten, jugleich mit ihnen entsprungenen Benoffen mehrere freche Diebstähle in der Begend von Rrainburg. Giner ber Bauner wurde nach einem Ginbruch in Birtenborf bort festgenommen, bie anderen entfamen und treiben fich, wie die jegigen Diebstähle vermuthen laffen, noch immer in bemfelben Begirte berum.

(Que Ubbagia.) Ergherzog Josef taufte zehntaufend Quabrattlafter Grund gwifden Cantriba und Bolosca am Meeresftrande und gebenft, wie aus Abbagia gemelbet wird, noch heuer bafelbft eine Billa gu bauen. Ergbergog Bubwig Bictor trifft zu fechswöchentlichem Aufenthalte am 30. b. DR. in Abbagia ein und wird in ber .Billa Ungiolina . Aufenthalt nehmen.

- (Tobesfall.) 3m Spitale ber barmbergigen Bruber in Grag ift am 20. b. DR. ber Pfarrer bon Bribova in Steiermart, Berr Johann Dobic, nach langeren Leiben geftorben. Der Berblichene war aus Brunn-

borf bei Baibach gebürtig.

· (Banbtagemahlen in Bolosca.) Bei ben geftern vorgenommenen Lanbtagemablen für ben Landgemeindenbezirk Bolosca wurden nach einer telegraphijden Melbung bie Berren Glavoj Jento, Burgermeifter von Caftelnuovo, und Redacteur Matthaus Danbić einstimmig gu Deputierten gewählt.

- (Mus Belbes.) Bie man une in Ergangung unferes Berichtes aus Belbes mittheilt, murbe bas Reinerträgnis bes von ber Curvorftehung gur Feier bes Beburtstages Gr. Majestat bes Raifers am 17. und 18ten b. D. arrangierten großen Feftes zu Bunften bes Baufondes bes in ber Bemeinde Belbes gu erbauenben Urmenhauses gewidmet.

- (Bapftliche Ernennung.) Bie bie Trien. tiner Boce Cattolica > berichtet, hat Ge. Beiligfeit ber Bapft ben Fürftbifchof von Trient, Gugen Rarl Baluffi, Bu feinem Sauspralaten, Thronaffiftenten und romifchen Grafen ernannt.

- (Gifenbahn = Attentat.) Der vorgestern abends von Laibach nach Trieft abgelaffene Schnellzug ware nachft Ratet leicht zum Entgleisen gebracht worden. Bum Blude bemertte ber Bachter noch rechtzeitig, bafs mehrere holgpflode auf bas Beleife gelegt worben waren, und entfernte biefelben. Der Thater wurde von ber Ben- und wird fich auch in Baris aufhalten. - Die Balber darmerie bereits ausgeforscht und bem t. t. Bezirksgerichte bes Pentelikon steben seit brei Tagen in Flammen. Boitich eingeliefert.

wurden vorgestern abends von Wien nach Lambach in- geftellt.

stradiert, wo fie an ben Schlufemanovern theilnehmen werben. Rach beenbeten Manovern tebren bie Mannicaften nach Moftar, beziehungsweise Sarajevo gurud.

- (Unglüdefall.) Der 12 Jahre alte Frang Boljanset, Sohn einer Cigarrenfabrits-Arbeiterin, wurde gestern nachmittags tobt aus bem Laibachfluffe gezogen. Der Rnabe babete mit mehreren Benoffen im Baibachfluffe, als ein mit Steinen belabener Rabn auf Sand gerathen war Ueber Erfuchen bes Ragninfaffen wurde ber Ragn von ben Anaben wieber flott gemacht. Begen beanspruchter Entschädigung foll es zwischen ben Rnaben unt bem Rahninfaffen ju Differengen getommen fein. Db nun ber Anabe vom Rahne in ben Ropf geftogen ober bom Infaffen beefelben mit bem Ruber geichlagen worben (wie behauptet wirb), ift noch nicht festgeftellt - Thatfache ift, bafs Boljanset infolge ber Berlegung unterfant und in ben Bellen ben Tob fanb.

- (Bromenabe = Concert.) Beute nachmittags um 5 Uhr findet in ber Sternallee ein Bromenabe-Concert, ausgeführt von ber Dufittapelle bes 17. Infanterie Regimente, ftatt. Das Programm murbe wie folgt feftgeftellt: 1.) . Beut' geht's uns wieber quat . Marich von Schild; 2.) Duverture zur Oper Bielfas von Meyerbeer; 3.) «Tabolini», Balger aus ber Dper «Der Liebestrant - von Donizetti; 4.) . Nachruf an C. v. Beber ., Phantafie von Bach; 5.) «Chant sans paroles» von Tichaitoweth; 6.) Botpourri aus ber Oper . Ernani. bon Berbi; 7.) . Cbelweiß und Alpenrofen > bon Barmfton ; 8.) Der flotte Studio, Marich.

· (Racie . Feier.) Beute wird zu Matarsta in Dalmatien bie feierliche Enthullung bes Dentmals bes befannten troatifden Dichters Racie ftattfinben. Bablreiche flavische Deputationen haben sich zu biefer Feier

angemelbet.

- (Gin flüchtiger Abvocat.) Bom f. t. Banbesgerichte in Grag wird mittels Stedbriefes ber von bort flüchtig geworbene Abvocat Dr. Edmund Rech niger wegen Berbrechens ber Beruntreuung berfolgt.

(Durre im Görgifchen.) Wie wir in ben Borger Blattern lefen, macht fich in gang Friaul eine große Durre fühlbar, welche bie Ernte ftart gefährbet.

Neueste Post.

Original-Telegramme ber Baibacher Btg.

Wien, 25. August. Erzherzog Karl Ludwig wird am 3. September bie Mitglieber bes internationalen land= und forstwirtschaftlichen Congreffes im Ramen bes Raifers empfangen. — Bei ben heutigen Landtags-wahlen in Oberöfterreich wurden die confervativen Canbibaten gewählt.

Salzburg, 25. Auguft. Geftern nachmittage fchlug ber Blit mahrend eines Gewitters in bas Sinterichwarzenbach-Gut zu Krifpelwinkel, tobtete einen Bauer und eine Bäuerin, welche am Berbe fagen, und ftedte bas Saus in Brand. Die in bem Saufe, welches niederbrannte, befindlichen Rinder blieben unverlett. Das Bieh murde gerettet.

Trieft, 25. Auguft. Geftern nachmittage ift im erften Stode bes Saufes Rr. 1 in ber Bia Molina Bicolo por ber Thur bes Bereinslocales bes biefigen flovenischen gegenseitigen Silfsvereines eine Betarbe unter ftarter Detonation geplatt, ohne Schaben angurichten. Der genannte Berein hatte geftern bas Feft feiner Fahnenweihe gefeiert.

Agram, 25. August. Beute um halb 10 Uhr vormittags vericied auf ber Befitung Lugnica ber frubere Banus Baron Levin Rauch im 71. Lebensjahre. Die Beisetzung ber Leiche erfolgt in ber Familiengruft in

Busce mahricheinlich am Donnerstag.

Berlin, 25. Auguft. Dr. Beters und Lieutenant Tiebemann find um 121/2 Uhr mittage bier eingetroffen und von ben Mitgliebern bes Emin Bafcha-Comités, ber beutsch = oftafrikanischen und Colonial-Gefellichaft und einem zahlreichen Bublicum bewill-tommt worden. Dr. Beters wurde ein Kranz mit Schleifen in ben beutschen Farben überreicht.

Cobleng, 25. Auguft. Die Generalversammlung ber Ratholiten murbe geftern abends in Unmefenheit Schorlemer-Alft, von Windthorft, v.

Ausbruch neuerlicher Unruhen in ben Provingen.

Belgrad, 25. August. Das erfte Aufgebot ber Nationalmilig foll am 20. August alten Stiles zu einer neuntägigen Baffenübung einberufen werden. Gine Berichiebung ber Baffenübung bis gur Beit nach ben Stupschtinamablen ift jeboch nicht unmöglich.

Sofia, 25. August. Soeben wurde Ralubtov ausgeliefert, indem ihn ber Staatsanwalt in Begleitung zwei Gendarmen in bas beutsche Consulat führte.

Athen, 25. August. Der König reist am 29. b. DR. nach Europa ab. Derfelbe begibt fich nach Danemart

eingeliefert.
— (Boanische Truppen.) Die beiben bos Berladen der Waren beschäftigten Arbeiter der Delanisch-hercegovinischen Infanterie-Bataillone Rr. 1 und 4 ware-Hudson-Gisenbahn in Albany hat die Arbeit einAngefommene Fremde.

Am 24. August. Sotel Glefant. Farber und Muller, Raufleute, und Beifer, Doc tors-Gattin, Bien. — Baron Apfaltrern, Krenz bei Stein.— Lengyel, Kim., Großkanischa. — Kešić, Senosetsch. — Keisch, Senosetsch. — Keisch, Senosetsch. — Keisch, Sinz. — Gaudia, Bonikoe. — Cusolich, Fiume.— Wirkner, Erlau. — Pokornh, Billach. — Schiari, Brosessor, Capodistria. — Schmutz, Steuereinnehmer, Komen. — Schnich, Brzibram. — Petscher, Chicago. — Engele s. Frau, Moline.— Kebler, Kim. Tenlin. Kehler, Kim., Teplit.

Sotel Stadt Bien. Berold, Oberrevident; Beine, Brivatier; Gogola, Rechnungsrath; Pregburger, Afm., und Kollens, Reisender, Wien. — Franer, Zahnarzt, und Harvalit, Trieft.
Terftenige Giffenland Terstenjak, Küstenland. — Strohbach, Brag. — Locadelli, Großkanijcha. — Stern, Budapest. — Dr. von Duća, Bettau. — Stadler, Hauptmann, Ugram. — Müller, Capitän, Pola. Hotel Baierischer Hof. Thianich, f. und f. Hauptmann, Cill. Hotel Sidehnhof. Dr. Renebi, Redacteur, Budapest. — Kont. (1988)

icheg, Schlossermeister, Cilli. — Gruner, Regierungsrath, Berlin. — Fandri, Techniter, Stein. — Rachel, Fabrifant, Reichenberg. — Schüller, Kaufm., Wien.

(Berichtigung.) Wir werden barauf aufmerkfam gemacht Berantwortung bafür ablehnen, da uns von den hiefigen Hotels keine Fremdenverzeichnisse zur Berfügung gestellt werben und wir nur die vom magistratlichen Meldeamte uns zugehende in diesem Falle leider unrichtige — Fremdentiste abbruden können

Berftorbene.

Den 24. August: Frang Sustersie, Infanterist, 23 3" Tuberculoje.

Volkswirtschaftliches.

Derficherungsmefen.

Die Foncière», Befter Berficherungs-Anstalt, hat 311 bei bisher cultivierten Clementar- und Lebensversicherungs-Branchen nunmehr auch bie Unfallversicherung aufgenommen.

Paibach, 23. August. Auf dem heutigen Markte stud erschier, nen: 14 Wagen mit Getreibe, 12 Wagen mit Heu und Strob, 18 Wagen und 5 Schiffe mit Holz (41'/2 Klaster).

Durchschnitts-Breise.

	Ditt.	Digg. *		Till.	1
Shand whilehold	ft. fr.	ff. fr.	PARTIE LEGISLA	A. Pr. fl.	ä
Beigen pr. Dettolit.	6 1	6 50	Butter pr. Rilo	_ 82 -	
Rorn ,	4 6		Gier pr. Stild	- 25	
Gerste .	3 58	4_	Mild pr. Liter	- 8-	
Hafer ,	2 60		Rindfleisch pr. Rilo	- 59 -	
Halbfrucht .			Ralbfleisch .	- 60	
Beiden .	4 87		Schweinefleisch >	- 64 -	
Hirfe .			Schöpsenfleisch »	_ 36 -	
Rufurus >	5 4		pahndel pr. Stud	- 45	_
Erbäpfel 100 Rile			Tauben >	_ 16 -	_
			Deu pr. DtCtr	1 34	-
Erbsen >	11 -		Strop	1 45	
Fisolen >	7-		Solz, hartes, pr.		_
Rindsichmalz Rilo	- 90		Rlafter	6 40	_
Schweineschmalz .	- 70		- weiches, >	4 40 00	-
Speck, frisch, ,	- 60		Bein, roth 100Bit.	20	-
— geräuchert «	70		- weißer, »	184	-
	-	-	-		-

Meteorologifche Beobachtungen in Laibad.

_	the state of the s	and the same of th	-			1 44
Anguit	Beit der Beobachtung	Barometerstand in Milimeter auf 0° E. reduciert	Lufttemperatur nach Celfius	Bind	Ansicht des Himmels	Niederschalag binnen 24 St. in Attiimeter
25	7 U. Mg. 2 • N. 9 • U.	727·4 735·4 725·6	17·8 26·0 17·4	SD. mäßig W. mäßig SW. ftarf	bewölft bewölft bewölft	7-02 Regen

Morgenroth; nach 6 Uhr wechselnbe Bewölfung. Im 3/,10 Uhr Gewitter aus B. mit Donner und schwachem wieder nachmittags zeitweise starker D. und B.; um 5 Uhr Dauer; Gewitter mit Sturm, Donner und Regen von kurzer Regel um 7 Uhr orfanartiger Sturm mit Blit, Donner und Regen aus S., eine Biertelstunde andauernd. — Das Tagesmittel ber Wärme 20:4°, um 2:5° über dem Von Das Tagesmittel ber Warme 20.40, um 2.50 über bem Normale.

Berantwortlicher Rebacteur: 3. Raglic.

Gelegentlich der Enthüllung des Liebig. Dent, mals zu Gießen, welche am 28. Juli d. J. in weisevollen. Weise erfolgte, hob Professor A. W. von Hofmann Festrebe, in der er die unsterdlichen Berdienste des Justus von Liebig feierte, auch die Bedeutung und turellen Wert des Liebig'schen Fleisch-Extractes hervor. Arbeitel der geschätzte Redner gezeigt, wie aus den untassenden Arbeitel. v. Ballestrem, bes Meister Rebner gezeigt, wie aus ben umfassenben bes Meisters über Stoffwechsel, thierische Wärme, Fle Hartling, hermann Reich niperger und Rnecht eröffnet. Teitbbildung bie große Entbedung ber Berwertung bes entstand die weltberühnte Fleisch-Extract-Compagnie von Fran-Bentos, beren Products ist Bentos, beren Broducte sich bereits über die ganze beitet haben. Dem Urheber berselben gehört ber Ruhm, mlett Nahrung um eine Würze bereichert zu haben, welche sich bei altbewährten Genussmitteln, Thee und Kaffee, in stets machsenden Umfang zur Seite zu stellen perspricht.

Die p. t. Postabonnenten der Paibacher Zeitung, bei welchen das Abonnement mit diesem Monate endel, werden höflichst ersucht, die weitere pranumeration baldigst zu erneuern, gen die Zustellung ununterbrochen veranlaffen zu können.

Course an der Wiener Borse vom 25. August 1890.

Rach bem officiellen Coursblatte.

Well well	b Bare		Welb	Bare	BARRIOT TO STATE	Gelb	Bare		Welb	Bare		@eTb	Bare
Staats-Anleben.		Grundentl.=Obligationen			Defterr. Morbweftbahn	106 80	106.40	Shbothetenb., oft. 200 ft. 25% G.	69-50	70.50	Ung. Rorboftbabn 200 ff. Silber	196-25	
50% einheitliche Rente in Roten 88.0	05 88 25	(für 100 fl. CDR.).			Staatsbahn			Banberbant, oft. 200 ft. G	333	535.20	ung. Weftb. (Raab-Graz) 200ff. S.	195 25	
			104'-	104.60	Sübbahn à 3%.			Desterr.sungar. Bant 600 fl. Unionbant 200 fl.	950*		212181	199	
1860er Ko: Ctuarstole . 250 pt. 131 2	25 131 75	5% mährische	109.50		Mno sootis Wohn			Bertebrebant, Allg. 140 fl.	161 50			000	
TOUDE & SELECTION OF THE SELECTION	60 189 20	50/a nieberöfterreidifde	110			-00	200 20	State of the state	1	100 00	(per Stud).		
londer Charles a	25 177.75	50/o fteirische	110		Dineria Cate	LOCA		Of stless how Thoughout	200		Bauges., Allg. Deft. 100 ff.	85	83
	25 177.75	5% troatische und slavonische .	104.25	105.20	Diverse Lose	1813		Actien von Transport-	110		Egybier Gifen- und Stahl-Ind.		
	- 144.50	5% fiebenbürgische			(per Stüd).			Unternehmungen.	100		in Wien 100 ft		81'
107 ! Deft. Bolbrente, ftenerfrei . 107 !	30 107-50	50/a ungarifche	90.00	89.60	Creditiose 100 fl		189 50		377		«Elbemühl», Bapierf. u. BG.		65
Desterr. Rotenrente, steuerfrei . 107 !	25 101.45		09.80	00 00	40/0 Donau-Dampfich. 100 fl.		56.75				Liefinger Braueret 100 fl	98-85	98.75
Barantierte Gifenbahn-		Andere öffentl. Anleben.	33/27		Laibacher BramAnleb. 20 H.	21.90		Albrecht-Bahn 200 fl. Silber . Alfold-Fiuman, Bahn 200 fl. S.	78 75	79 50	Montan = Gefell., öfterr. = alpine	98 80	
Schulbberichreibungen.	74	Donau-Reg Lofe 50/0 100 fi	121		Dfener Bofe 40 fl	57.25		Böhm. Norbbahn 150 fl	217 -	218 -		417 50	
bullabethholm in the factories	00 440				Balffy-Lofe 40 ft	58	59	» Westbahn 200 fl	884	886 -	«Schlöglmühl», Bapierf. 200 fl.		193 —
			111'-		Rothen Areuz, öft. Gef. v., 10 fl. Rubolph-Lofe 10 fl.	19.70		Buschtiehraber Eis. 500 fl. CPR	1165	1173	«Stebrermühl», Bapierf.u.BG.	127	
	- 104-	Bram Unl. b. Stabtgem. Bien			Salm-Soje 40 ff.	20	21 -	bto. (lit. B.) 200 fl. Donau - Dampfichifffahrt - Ges.,	478 -	476'-		157 -	
betto Ring 200 H. C.Dr 241-		Börfenbau-Anlehen verlos. 5%	99 50	100 -	StBenois-Boje 40 fl.	61.—	65		871 -	878 -	BaffenfG., Deft.in Bien 100 fl. Baggon-Beihanft Aug. in Beft	484	487'-
betto SalzbAtrol 200 fl. 5. B. 220-1 Flighethbox. 213-	20 553	Bfandbriefe	999		Walbstein-Lose 20 fl.	38.20	89.50	Drau=Eif. (B.=Db.=B.) 200 fl. S.		-, -		88-50	89
Elijabethbahn für 200 Mart . 108.	- 215 - - 109 -	(für 100 fl.).	SHILL!	1992	Bindisch-Grät-Lofe 20 fl. GewSch. b. 80% PramSchulbe		25	Dur-Bobenb. Gif. B. 200 fl. S.			Br. Baugefellichaft 100 fl		77
Setto für 200 Mart 40/0	75 118 75	Wakener awa un un an	112.75			27	29	Ferdinands-Nordb. 1000 fl. CD. Gal. Carl-LudwB. 200 fl. CD.	2765	2770	Bienerberger Biegel-Actien-Bef.	181.20	182-50
Borariberger Water Em. 1884 . 96	40 97.10	DID. > 41/2"/b · · ·	101	101 25			20 -	Bemb Chernow Jaffy - Gifen-	200	809.90	Deviseu.	1	
0m	95:50	010.	98.85	98.75		300		bahn-Gefellich. 200 fl. S	226 -	887-			
ang. Golbrente 40/0 100-1	55 100.76		108.26	108.75		1000		Blond, öft.=ung., Trieft500 A.C.W.	869 -	371 -	Deutsche Blage	55-15	
betto Bapierrente 50/ 99 8 010 - 010	80 89 60		100 50		(per Dinu).	1		Defterr. Nordweftb. 200 fl. Silb. bto. (lit. B.) 200 fl. S.	DOEME	990 OF	Mante	118.45	
oto, bto. cumul. Stude 97.6	- 118-50	betto > 40/0	100.50		Unglo-Deft. Bant 200 fl. 60% &.	161 70	162 20	I Brook Mitter William, 100 H. 2611h.	no.	PULL PIE		44-525	44.60
oto. Officer of the 1 974	00 80	betto 50jahr. > 40/0	100.20	100.60	Countrettetti, abienet 100 ff.	110 CA	449 80	Staatsettenhabn 200 tl. Silber	239 76	246.52	Raluten.	MAN !	
oto. Staate Obligat. b. J. 1876	- 111.76	Prioritäte=Obligationen	4307	None !	Dunce . ettili. plr. 200 ft. 6. 400/2	447.50	948 -	Subbabn 200 tl. Silber	151.75	152 25	- Christian	****	4.00
oto. Brom West DL. 100 fl.		(für 100 fl.).			ErbtAnft. f. Hand. u. B. 160 ft. Creditbant, Allg. ung. 200 ft.	848.50	806.75	Tramman-Gef., ABr., 170 fl. d. B.	910	919 60	Ducaten	6.36	
010. hts. a 100 pt. 0. 28. 187	- 187 70	Ferbinande Rorbbahn Em. 1886	100-10	400+RA	Deponiendant, etua, 200 fl	OCB-FA	BOB. FO	a mente Bier Mertarithita.			Deutice Reichsbanknoten	55.15	
	- 137·70 - 127·25	Em. 1881 300 fl. S. 41/20/0 .	00 40		Escontpressel, Ploroft. 500 ff.	BOC.	EDE.	Action 100 ff.	97	98	Bapier-Rubel	1 86	1.86 59
2 11: 1187	.187.521	н. сост вое н. С. 4/2/0 . 1	99 501	99 701	mien- u. walleno., agrener 200 ft.	216.52	217 -	lunggatth. Etjenb. 200 ft. Silber	195 —	195 50	Italientiche Banknoten (100 8.)	44-15	44.25

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Ur. 195.

Dienstag ben 26. August 1890.

(3561) 3-1

3. 2479 Braj.

Concurs - Musschreibung.

Im Bereiche bes Staatsbaubienftes in Rrain gelangt die Stelle eines Oberingenieurs mit ben Bezügen ber VIII., eventuell auch bie Stelle eines Ingenieurs mit ben Bezügen ber IX. und die Stelle eines Bauadjuncten mit den Bezügen der Begigen ber X. Rangsclasse zur Besehung. Bewerber um biese Dienststellen haben ihre Beinche im Wege ihrer pargesetzten Behörde

Gemerber um diese Wienspstenen guben ge-beim gefertigten Landespräsidium bis zum 22. September 1890 tingurais.

einzureichen und in benfelben insbesondere bie Rachweise über die zurückgelegten bautechnischen Studien, über die gurnageiegien buntetzungen und die Prüfung für den Staatsbaudienft, sowie über die Kenntnis beider Landessprachen und die Kenntnis beider Landessprachen und die Kenntnis beider Landessprachen und bie bisherige Dienstleiftung beizubringen.

Bom f. f. Landespräsidium für Krain. Laibach am 21. August 1890

(3586)

8. 2935.

Concurs - Sdict.

Bur Besehung der beim k. k. Landesgerichte in Klagensurt erledigten Staatsanwaltsstelle, eventuell einer anbern im Sprengel der Oberstaatsanwaltschaft Graz in Erledigung kommenden Etaatsanwalts- oder Staatsanwalts- Substitustenstelle mirk hiereit der Consurs ausgeschrieben. lenstelle wird hiemit ber Concurs ausgeschrieben.

Die Gesuche sind längstens dis zum bei ber f. k. Oberstaatsanwalischaft Graz zu

Gras am 24. August 1890.

(3604) 3-1

Koncurs - Kusschreibung.

Nerstrasanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangenwachaussehertelle der zweiten und 25%. Activitätszulage, dann dem Genusse K. k. Bezi Laserumäßigen Unterkunft nebst Service, jesurgen Lugust 1890.

boch nur für die Berson des Aussehers, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit ber Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Ersordernisse, als: des Lebensalters nicht über 35 Jahre, guter Gesundheit, des unbescholtenen Borlebens, der Kenntnis der Gegenstände des Bolfsichulunterrichtes und ber beiben Lanbesiprachen sowie allfälliger Kenntnis eines Gewerbes und bes burch Militarbienftleiftung begrunbeten Unspruches auf eine Unftellung im Civilstaatsdienste — bis

24. September 1890

bei ber gesertigten f. f. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Geber neu angestellte Gesangenausseher hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurück-zulegen, wornach erft nach erprobter Besähigung feine befinitive Ernennung erfolgt.

R. f. Staatsanwaltschaft Laibach, am 23ften August 1890.

Mr. 980. B. Sch. R.

Soncurs - Ausschreibung. Im Schulbegirte Gurtfelb tommen bie-mit nachstehende Lehrstellen gur befinitiven, eventuell provisorischen Besetnung:

1.) An der vierclassigen Bolksschule in Nassenschule die derktelle mit dem Jahresgehalte von 450 st., eventuell die vierte Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 400 st. 2.) An der dreickssissen Bolksschule in St. Ruprecht die dritte Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 400 st. Bewerber um diese Diensthosten boben

Bewerber um biese Dienstposten haben ihre vorschriftsmäßig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

10. September I. 3.

hieramts zu überreichen. R. t. Bezirksschulrath Gurkselb, am 21sten

(3601) 3-1 Nr. 537 B. Sch. R.

Lehrstelle. Die Oberlehrerstelle in Gorjach gelangt fofort zur befinitiven Besehung. Jahresgehalt 500 fl., Functionszulage 50 fl.

und freie Wohnung. Bewerber um diese Stelle haben die Ge-suche im vorgeschriebenen Wege bis jum

6. September I. 3.

hieramts einzubringen. R. f. Bezirfsichulrath Rabmannsborf, am 20. August 1890.

(3605) 3 - 1

Mr. 622 B. Sch. R.

Concurs - Musschreibung.

3m Schulbezirte Tichernembl werben nachftebenbe Lehrftellen gur befinitiven, eventuell

provisorischen Besetzung ausgeschrieben: 1.) Die zweite Lehrstelle an ber zweiclaffigen Bolfsichule in Bobgemelj mit jährlichen 400 fl.

nebst Naturalquartier; 2.) bie britte Lehrstelle an ber breiclaffigen Bollsichule ju Dragatus mit jahrlichen 400 fl.

nebst Naturalwohnung;
3.) die britte Lehrstelle an der breiclassigen Bolfsichule zu Semitsch mit bem Jahres-gehalte von 400 fl.

Die Besuche find bis

20. September 1. 3. beim f. f. Bezirksichulrathe Tichernembl einzu-

bringen. R. t. Bezirksichulrath Tichernembl, am 22. August 1890.

(3474) 2-2

Nr. 10.638.

Kundmachung.

Bon der I. k. Finanz-Direction für Krain wird bekanntgegeben, dass der k. k. Tabat-Subverlag in Ibria im politischen Bezirke Loitsch im Wege der öffentlichen Concurrenz mittels Ueberreichung schriftlicher Offerte an benjenigen als geeignet erfannten Bewerber verliehen wird, welcher bie geringfte Berichleiß-

provision anspricht ober auf jede Provision Berzicht leistet oder byne eingeschickling (Ge-Brovision einen jährlichen Pachtschilling (Ge-Bergicht leiftet ober ohne Anspruch auf eine winstructials) zu zahlen sich verpflichtet. Gleich-zeitig und in Berbindung mit obigem Tabat-verlage wird auch die k. k. Lottocollectur baselbst vergeben werben.

Die Offerte find längftens

bis 10. September 1890,

vormittags 11 Uhr, beim Borstande ber t. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen. Im übrigen wird sich auf die aussührliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der «Laibacher Beitung» Nr. 191 vom 21. August 1890 berusen 1890, berufen.

Laibach am 22. August 1890.

(3507) 3-2

8. 2264.

Kundmachung.

Bon ber t. t. Berghauptmannschaft zu Klagensurt wird hiemit bekannt gegeben, dass der im Bergduche des t. t. Landesgerichtes Laidach, Supplement-Band 8, Fol. 444, auf Namen des Franz Zwed eingetragene und aus den Grubenselbern Emma mit 3 und Erminia mit 4 Doppelmaßen bestehende, bei Großligoina in der Ortsgemeinde Blatna-Brejouza, Steuerbezirkes Oberlaibach, politischen Bezirkes Laibach, gelegene Steinschlene ichen Bezirfes Laib ach , gelegene Steinfohlen-bergbau, welcher mit h. a., in Rechtstraft erwachbergvau, weicher mit g. a., in Reagistrast erwachjenem Erkenntnisse vom 15. März 1890, g. 773,
entzogen worden ist, nachdem bei der am 7. Juli
1890 von dem k. k. Landesgerichte Lai bach abgehaltenen executiven Feilbietungs «Tagsatung
kein Kaussussisser erschienen ist, auf Grund der
§§ 259 und 260 a. d. G. als ausgelassen und die
Perahamberschtigung sin exloschen erklätt, daber Bergbauberechtigung für erloschen erflärt, baber bieser Bergbau in den bergbehördlichen Bormert-büchern gelöscht und die Löschung desselben im Bergbuche des t. k. Landesgerichtes Laibach veranlasst worden ist.

R. t. Berghauptmannichaft Rlagenfurt, am

17. August 1890.

Der f. f. Berghauptmann.

Mnzeigeblatt.

\$25252525252525252525252525252 (3372) 3—1 Nur noch kurze Zeit in Laibach! Circus

neben der Lattermanns-Allee.

Heute Dienstag den 26. August

Die Hirschjagd mit einem Hallali, geritten von Damen und Herren der Gesellschaft.

27299999999999999999

Neu! Zum erstenmale in Laibach:

Die dressierten Wildschweine.

Cassa-Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Morgen Mittwoch 27. August grosse Vorstellung mit ganz neuem Programm.

Nur noch kurze Zeit in Laibach!

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži na-

Na prošnjo Jožeta Kotnika dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Keržiču lastnega, sodno na 2236 gold. cenjenega zemljišča vložne št. 16, 98 in 145 davčne občine Nadlesk.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 24. septembra

in drugi na dan

29. oktobra 1890. l., vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se mu vroči odlok št. 6044. bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri dne 1. avgusta 1890.

Št. 4653. | drugem róku pa tudi pod to vrednostjo

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

V Loži dne 16. julija 1890.

(3452) 3—3

Št. 6533.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu eksekutu Ivanu Težaku iz Rozalnice št. 6 imenuje se skrbnikom na čin gosp. Leopold Gangl v Metliki, ter se

C. kr. okrajno sodišče v Metliki